dass ein Mann zum Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - kam und mit ihm über eine Angelegenheit sprach. Da sagte er: „Was Allah und du willst.“ Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte dann: „Hast du mich Allah gleichgestellt? Sag: ‚Was Allah allein will.‘“

Von Ibn 'Abbas - möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein - wird überliefert, dass ein Mann zum Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - kam und mit ihm über eine Angelegenheit sprach. Da sagte er: „Was Allah und du willst.“ Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte dann: „Hast du mich Allah gleichgestellt? Sag: ‚Was Allah allein will.‘“

[Seine Überlieferungskette ist gesund] [Überliefert von Ibn Majah, an-Nasai in seinem Werk Al-Kubra und Ahmad]

Ein Mann kam zum Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und sprach mit ihm über eine seiner Angelegenheiten. Dann sagte er: „Was Allah und du willst.“ Da missbilligte der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - diese Aussage und erklärte ihm, dass das Verbinden des Willens des Geschöpfs mit dem Willen Allahs durch die Konjunktion „und“ eine kleinere Form des Schirk (Götzendienst) darstellt, die ein Muslim nicht aussprechen sollte. Dann wies er ihn auf die richtige Aussage hin: „Was Allah allein will“, um Allah in Seinem Willen einzigartig zu machen und Seinen Willen nicht mit dem Willen eines anderen zu verbinden, egal in welcher Form der Verbindung.

http://www.sunnah.global/hadeeth/de/show/5928